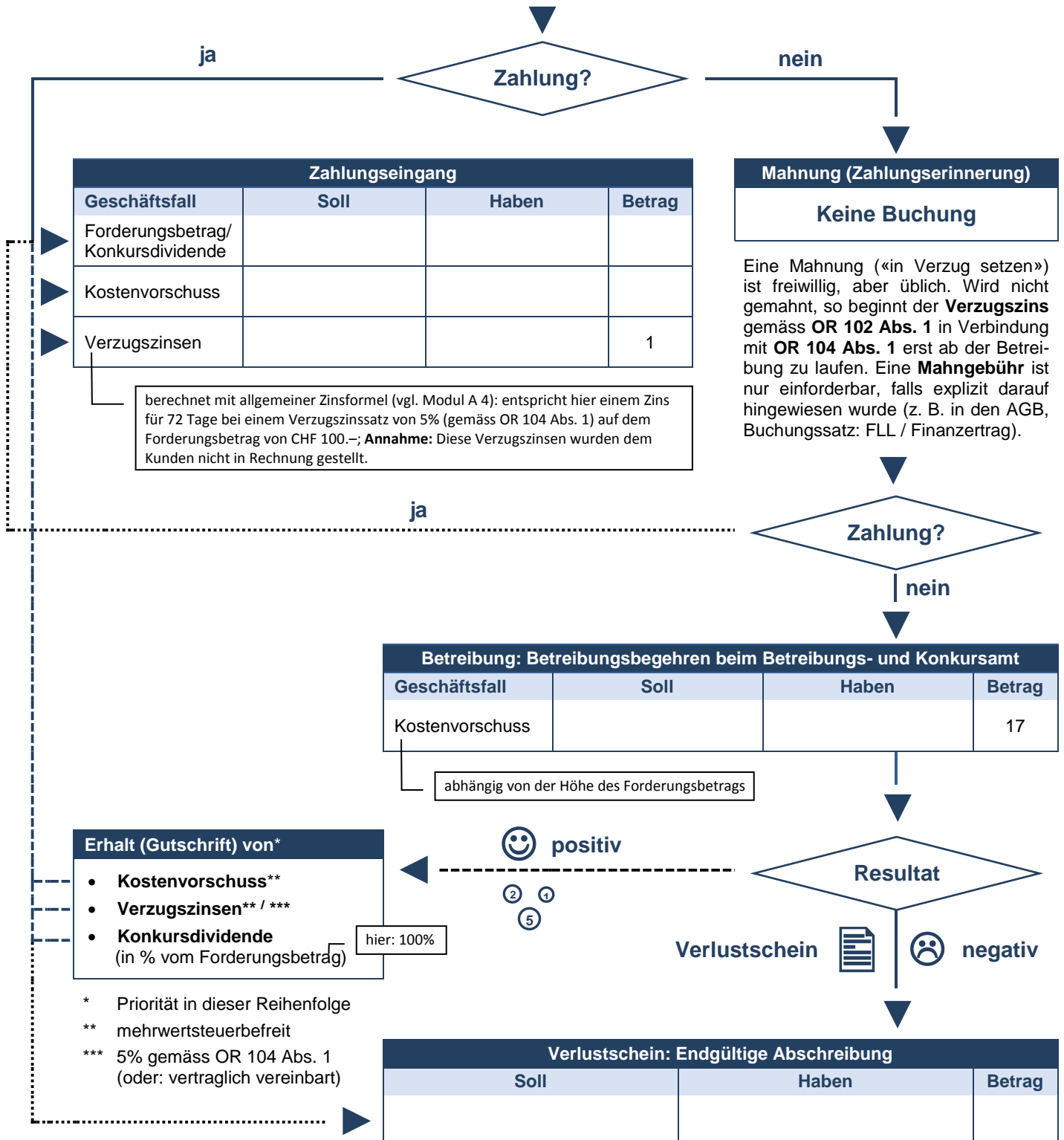




Flussdiagramm zur Betreuung

Versand Kundenrechnung		
Soll	Haben	Betrag
FLL (Debitoren)	Handelserlöse (Warenertrag)	100

Im Normalfall lautet die **Zahlungskondition** zur Begleichung einer Rechnung «**zahlbar innert 30 Tagen**».



berechnet mit allgemeiner Zinsformel (vgl. Modul A 4): entspricht hier einem Zins für 72 Tage bei einem Verzugszinssatz von 5% (gemäss OR 104 Abs. 1) auf dem Forderungsbetrag von CHF 100.-; **Annahme:** Diese Verzugszinsen wurden dem Kunden nicht in Rechnung gestellt.

Eine Mahnung («in Verzug setzen») ist freiwillig, aber üblich. Wird nicht gemahnt, so beginnt der **Verzugszins** gemäss **OR 102 Abs. 1** in Verbindung mit **OR 104 Abs. 1** erst ab der Betreuung zu laufen. Eine **Mahngebühr** ist nur einfordernbar, falls explizit darauf hingewiesen wurde (z. B. in den AGB, Buchungssatz: FLL / Finanzertrag).

- Erhalt (Gutschrift) von*
- **Kostenvorschuss****
 - **Verzugszinsen** / *****
 - **Konkursdividende**
(in % vom Forderungsbetrag) hier: 100%

* Priorität in dieser Reihenfolge
 ** mehrwertsteuerbefreit
 *** 5% gemäss OR 104 Abs. 1 (oder: vertraglich vereinbart)



«Erfolgsregel» (vgl. Modul A 2 Handout 1/10): Verluste aus Forderungen folgen der «Erfolgsregel»: Forderungen, die innerhalb des aktuellen Geschäftsjahres wertlos werden, gelten als Aufwand und werden via das *Aufwandskonto* «Verluste Forderungen»* (Nr. 3905) abgeschrieben. *Endgültige Forderungsverluste* werden während des Geschäftsjahres erfasst. *Mutmassliche Forderungsverluste* werden am Jahresende im *Wertberichtigungskonto* «Delkredere» (Nr. 1109) erfasst.

Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Kontenführung									
				S	Nr. 1100	H	S	Nr. 1109	H	S	Nr. 3805	H	
				FLL (Debitoren)		Delkredere (WB FLL)		Verluste Forderungen					
Jahr 1	---	---	---	AB 0			AB 0						
1) Bisheriger Geschäftsverkehr	---	---	---	100		30							
2) Betreuung Debitor Y: Postzahlung von 1 für den Kostenvorschuss ans Betreibungsamt													
3) Der endgültige Verlust beim Debitor X beträgt 11.													
4) Der abgeschriebene Debitor X (vgl. Nr. 3) überweist unverhofft auf das Postkonto 5.**													
5) <i>Jahresende</i> : Die mutmasslichen Forderungsverluste sollen 5% des Forderungsbestandes betragen. » Bestandeskorrektur?					SB								
					5%								
						SB							
Jahr 2	---	---	---										
6) Aus der Betreuung gegenüber Debitor Z resultieren eine Konkursdividende von 3 (Überweisung auf die Bank) sowie ein Verlustschein von 5.													
7) Debitor Y (vgl. Nr. 2) überweist auf die Bank den Forderungsbetrag von 31 plus den Kostenvorschuss sowie den Verzugszins (unverbucht) von 1.													
8) <i>Jahresende</i> : Die mutmasslichen Forderungsverluste sollen 5% des Forderungsbestandes betragen. » Bestandeskorrektur?					SB								
						SB							

Debitorenverluste: Abschreibungskonto (vgl. Modul B 2) für Forderungen FLL

ist ein Minus-Aktivkonto: funktioniert wie ein Passivkonto (vgl. auch unter «Indirekte Abschreibung» im Modul B 2 Handout 1/4)

* Ausnahme: Ein völlig unerwarteter Verlust wird als «Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand» (Konto Nr. 8500) erfasst.
 ** Wäre der Debitor X in einem früheren Geschäftsjahr abgeschrieben worden, so würde an Stelle des Kontos «Verluste Forderungen» das Konto «Ausserordentlicher, einmaliger Ertrag» (Konto Nr. 8510) verwendet – Grund: periodenfremder Ertrag.